



caritas international

DAS HILFSWERK DER DEUTSCHEN CARITAS

Soziale Arbeit

Palästina: Bildung und psycho-soziale Förderung von Kindern und Familien



Die Situation

Die Lebensbedingungen in Palästina sind durch Armut und ökonomische Entbehrungen gekennzeichnet. Die Schulen in Palästina sind in privater, staatlicher oder UNRWA (Hilfswerks der Vereinten Nationen für Palästinaflüchtlinge im Nahen Osten) Trägerschaft. Das Lehrpersonal in den Schulen ist überfordert, die Klassenräume überfüllt und es fehlt an Lehr- und Lernmaterialien. Die Quote der Schulabbrecher ist hoch. Nicht nur die mangelhaften Rahmenbedingungen in den Schulen, sondern auch das sog. automatische Versetzen, d.h. Versetzen ohne Leistungsnachweis, das explizit vom Ministerium gefordert wird, führen zu erheblichen Schwächen in den Basiskompetenzen von Lesen, Schreiben und Rechnen. In den höheren Klassen haben die Schüler_innen dann große Schwierigkeiten, dem Curriculum zu folgen und gehen vorzeitig von der Schule ab.



Das Projekt wird mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gefördert

Gleichwohl erwarten die Lehrkräfte von den Eltern, dass ihre Kinder mit entwickelten sprachlichen Fähigkeiten, Neugier und Disziplin in die Schulen kommen, was jedoch in marginalisierten Familien nur eingeschränkt möglich ist. Es fehlt eine konstruktive und respektvolle Kommunikation zwischen Schulen und Eltern. Die zwei Jahre andauernde Covid-19 Pandemie mit digitalen Lernplattformen trug verschärfend zur Bildungsbenachteiligung von Kindern aus marginalisierten Familien bei.

Das Projekt leistet einen Beitrag zur qualitativen Verbesserung der Rahmenbedingungen von Sozialisation und Bildung palästinensischer Kinder. Grundschulkindern mit psycho-sozialen Entwicklungsschwierigkeiten und unterdurchschnittlichen Lernerfolgen, verbesserten ihre schulischen Kompetenzen sowie psychische und soziale Fähigkeiten der Lebensbewältigung. Tutor_innen und Koordinator_innen werden schulische Basiskompetenzen zu vermitteln sowie sozialpädagogische Lern- und Freizeitangebote für Kinder und ihre Familien bereitzustellen.

An ausgewählte Modellschulen werden Lernangebote zur Verfügung gestellt, die sich an den individuellen Bedürfnissen der Kinder orientieren. Vertreter_innen des Bildungsministeriums und des Hilfswerks der Vereinten Nationen für Palästinaflüchtlinge im Nahen Osten (UNRWA) sind an Planung, Umsetzung und Evaluierung des Projekts beteiligt. Richtlinien für ergänzende Angebote schulischen und sozialpädagogischen Lernens für Kinder mit psycho-sozialen Entwicklungs- und Lernschwierigkeiten werden formuliert und von den verantwortlichen Institutionen bestätigt.

Projektnummer: P.317-2021-004